

A. Braunstein



*Schuler
Nominant-
Verpflichtung*

Jahres-Bericht

der

Sektion Konstanz

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

für das Jahr

1895.

(22)



Konstanz.

Buchdruckerei von Reuss & Itta.

1896.

Jahres-Bericht.

Das abgelaufene (22.) Vereinsjahr unserer Sektion war desshalb ein befriedigendes, weil auch in ihm die Zahl der Bergbesteigungen und der Touren überhaupt eine recht namhafte war.

Der Besuch unserer Hütte war ein aussergewöhnlich starker, der stärkste seit deren Erbauung. Das andauernd herrliche Wetter des verflossenen Sommers hat hiezu wohl das Beste gethan, doch hat auch der sich immer weiter verbreitende gute Ruf unserer Hütte sicherlich daran Antheil, und hat ferner der Umstand mitgewirkt, dass der Ort St. Anton, insbesondere der Gasthof unseres Mitgliedes C. Schuler daselbst, als Aufenthalt für Sommerfrischler Bedeutung gewonnen hat. Sicherlich ist andererseits die Existenz der Konstanzer-, wie die der Darmstädterhütte und die Thätigkeit der alpinen Vereine auch dem Aufschwung von St. Anton günstig gewesen. Die Zahl der Besucher unserer Hütte betrug nach dem Gästebuche 328 (gegen 202 im Jahr 1894, 204 im Jahr 1893, 164 im Jahr 1892); davon waren auf der Hütte über Nacht geblieben 170 (1894: 118, 1893: 99, 1892: 72).

Die Hütte hatte, wie sich der I. und II. Vorstand bei deren Eröffnung am 29. Mai überzeugten, im allgemeinen gut überwintert; immerhin waren einige Ausbesserungen und völlig neuer Carbolineumanstrich nothwendig. Die Bergbesteigungen und Jochübergänge von der Hütte aus und zu der Hütte haben nach den im Gästebuch gemachten Einträgen gegenüber dem Vorjahre nicht in dem Maasse zugenommen, als man annehmen sollte. Es ergeben sich nämlich:

Besteigungen:

Patteriol	19 (1894: 16)
Kuchenspitze	9 („ 2)
Küchelspitze	4 („ 2)
Scheibler	27 („ 22)
Vollandspitze	4 („ 2)
Kalteberg	2 („ 1)

Uebergänge:

Kuchenjoch	51 („ 31)
Schafbücheljoch	31 („ 38)

Man muss aber vermuthen, dass der Scheibler öfter bestiegen worden ist und kann fast mit Sicherheit annehmen, dass die Uebergänge über das Kuchenjoch und das Schafbücheljoch beträchtlich öfter gemacht worden, dass aber die Einträge im Gästebuch verabsäumt worden sind.

Unsere Hüttenkasse wurde am 13. August von einem Besucher der Hütte erbrochen und ausgeraubt. Der Dieb, ein Gewohnheitsdieb und gewohnheitsmässiger Landstreicher wurde zwar einige Tage später gefasst, als er von einer mit zwei Führern unternommenen Besteigung des Riffler zurückkehrte, war aber mit dem gestohlenen Gelde sehr verschwenderisch umgegangen, so dass man nur noch 86 fl. 54 kr. bei ihm fand, während er nach Ausweis des Gästebuchs und des Proviantbuchs etwa 170 fl. Hütten- und Proviantgelder in der Kasse musste angetroffen haben. Das beim Dieb, welcher inzwischen verurtheilt worden ist und kein Vermögen besitzt, vorgefundene Geld wurde an Herrn Schuler in St. Anton bezw. an uns vom Gerichte ausgefolgt. Die vor dem Diebstahl der Kasse entnommenen, und die später in der Hütte eingegangenen Gelder reichen nicht einmal vollständig aus zur Deckung des Herrn Schuler für den von ihm gelieferten und von den Gästen aus dem Vorrath gegen Bezahlung in die Hüttenkasse entnommenen Proviant. Die Sektion hat das Fehlende Herrn Schuler vergütet. In der Hütte ist nunmehr eine neue, möglichst diebessichere Kasse fest an die Wand geschraubt.

Während der Hauptbesuchszeit wurde die Hütte besichtigt vom Gesamtausschuss am 9. Juli, vom II. Vorstand weiter am

9. August, am 22. August und am 9. September, ausserdem haben sich der I. und der II. Vorstand am 29. November zur Besprechung geschäftlicher Angelegenheiten nach St. Anton begeben.

Grössere Arbeiten im Hüttengebiet hat die Sektion im Vereinsjahr nicht vornehmen lassen. Zu erwähnen ist, dass an Stelle der im vorigen Spätherbst vom Hochwasser weggeschwemmten, s. Zt. von der Sektion erstellten Rosannabrücke, welche zum „Abkürzungsweg“ nach der Hütte führt, mit geringen Kosten im Frühjahr eine neue erbaut wurde. Natürlich wurden auch die Wegmarkirungen, soweit nöthig, aufgefrischt und die Wege selbst, so weit möglich, in Stand gesetzt.

Die für das Jahr 1895 in Aussicht genommene Verbesserung des Aufstiegs auf den Patteriol wurde nicht ausgeführt. Man hielt es für rathsam, dass zuerst zwei sachverständige Bergsteiger den Patteriol zu dem Zwecke bestiegen, die schwierigen und gefährlichen Stellen zu untersuchen und geeignete Mittel zu deren Umgehung der Sektion vorzuschlagen. Eine solche Expedition erschien um so nöthiger, als von gewichtiger alpiner Seite die Vermuthung ausgesprochen war, dass der selten gemachte weitere Weg über die Südwand sich leichter werde objektiv ungefährlicher machen lassen, als es bei dem üblichen Anstieg auf der Nordseite mit seiner bedenklichen Eisrinne und den gefährlichen Steinschlägen gerade bei dieser Rinne der Fall sein möchte. Eine solche Expedition kam erst am 23. September zu Stande, wo der II. Vorstand und Mitglied Otto Reuss, dem Wunsche der Sektion folgend, die Ueberquerung des Patteriol unternahmen. Beide Herren, welche den Aufstieg auf der Nordseite, den Abstieg über die Südwand machten, kamen zu dem gleichen Ergebniss, über welches Herr Reuss nach eingehender Schilderung des Aufstiegs wie des Abstiegs mit genauer Beschreibung der in Betracht kommenden Stellen und unter Erörterung der zur Verinerung der Gefahr etwa anzuwendenden Mittel im November der Sektionsversammlung Bericht erstattete.

Darnach kann der ganz abscheuliche, überaus anstrengende, übermässig lange, zum Theil auch langweilige Weg über die Südwand nicht in Betracht kommen, obgleich er schon jetzt

objektiv weniger gefährlich sei, als der Aufstieg auf der Nordseite. Den letzteren anlangend, sei gerade auf der gefährlichsten Strecke der Eisrinne mit der Steinschlaggefahr durch Anbringung von Drahtseilen nichts auszurichten, eine Umgehung der Rinne durch Verlegung des Aufstiegs in die Felsen sei vielleicht, aber jedenfalls nur unter Aufwendung grosser Geldmittel möglich. Uebrigens werde der Patteriol, man möge Erleichterungen vornehmen, welche man wolle, doch immer ein nur von eigentlichen Hochalpinisten und mit Führern zu besteigender Berg bleiben, die Gefahr der Steinschläge könnten solche durch frühen Aufbruch vermeiden; Ungeübte solle man durch Anbringung von Hilfsmitteln nicht zur Besteigung des Patteriol verführen.

Die Sektion beschloss darnach, von Wegbauten am Patteriol zunächst abzusehen, dagegen den Scheibler, der ja nur wenig niedriger ist, als jener und einen herrlichen Rundblick sowie die schönsten Einblicke bietet, durch den Bau eines oder auch zweier Wege für jedermann zugänglich zu machen. Hiefür wurden in erster Linie die von S. Kgl. Hoh. dem Grossherzog der Sektion huldvollst gespendeten Gaben bestimmt und ausserdem ein weiterer Kredit bewilligt. Im November hat der Vorstand in St. Anton mit den Führern wegen des beschlossenen Wegebaues sich besprochen. Die Verbesserung oder Neuanlegung eines direkten guten Weges von der Hütte auf den Scheibler ist nach Ansicht der Führer nicht möglich. Es bleibt somit zunächst nur der übliche Aufstieg vom Kuchenjoch, der im nächsten Frühjahr zu einem bequemen Wege gemacht werden soll. Die Führer wurden angewiesen, mit den Arbeiten zu beginnen, sobald immer die Witterung es erlaubt.

Da der Scheibler schon jetzt ein sehr beliebter Berg ist, so darf man annehmen, dass, wenn er einmal von jedermann „genommen“ werden kann, die Zahl seiner Besteigungen auch durch Kurgäste von St. Anton bedeutend zunehmen werde, was dem Besuch unserer Hütte zu Gute kommen muss.

Auf der Generalversammlung des Gesamtvereins in Salzburg war die Sektion durch den Vorstand vertreten, welcher über

den Verlauf der Versammlung und die den Theilnehmern von der Stadt Salzburg gebotenen Festlichkeiten der Sektionsversammlung im Oktober längeren Bericht erstattete.

Es ist sehr zu bedauern, dass ausser diesem und dem schon genannten Vortrage des Herrn Reuss im Berichtsjahre keine Vorträge in der Sektion gehalten worden sind. Ein schon zugesagter Vortrag unterblieb wegen unvermutheten Wegzugs des Zugesagenden, zwei andere mussten aus äusseren Gründen in den Beginn des nächsten Jahres verschoben werden. Die Herren, welche alpine und andere, die Vereinsmitglieder interessirende Reisen gemacht haben, und denen die Gabe der Schilderung, der Erzählung oder auch nur des Berichtens nicht ganz versagt ist, sollten bedenken, dass es wesentlich die Vorträge sind, welche im Winter die Angehörigen der Sektion im gemeinsamen Interesse zusammenhalten und sollten deshalb das ihrige zu diesem Zusammenhalt thun. Leider, obwohl begreiflicherweise, fühlt sich gar manches Mitglied zu unseren Monatsversammlungen nicht gerade gemüthlich hingezogen, wenn es nur geschäftliche Besprechungen oder Mittheilungen erwarten. Nun sind zwar unsere Monatsversammlungen immer noch ordentlich besucht worden, aber eben nur ordentlich. Der Besuch unseres Lokals an den gewöhnlichen Samstags-Vereinsabenden war dagegen meist ein recht geringer. Vorträge sind sehr geeignet, das alpine Interesse rege zu erhalten, sie gewöhnen ausserdem die Mitglieder an den Besuch der Versammlungen und zwar auch für die Abende, bei welchen nur Geschäftliches oder auch gar nichts auf der Tagesordnung steht. Der häufige Verkehr der Vereinsmitglieder unter sich aber ist selbst wieder für Erhaltung, Stärkung und selbst Weckung des alpinen Geistes von grosser Bedeutung.

Dem Zusammenhalt der Mitglieder dienen auch die Vereinsfestlichkeiten.

Ein Stiftungsfest in grösserem Rahmen war, da wir erst im Vorjahre das zwanzigjährige Bestehen der Sektion gefeiert hatten, nicht geplant; es wurde auf den Stiftungstag (23. März) ein einfaches gemeinschaftliches Abendessen veranstaltet, an dem

zwar nicht sehr viele Mitglieder theilnahmen, das sich aber gleichwohl dank den poetischen und musikalischen Leistungen geschätzter Mitglieder sehr hübsch gestaltete.

Eine ausserordentlich grosse Zahl von Sektionsgenossen vereinigte dagegen am 19. November das herkömmliche „Kartoffelessen“, das eigentliche Familienfest der Sektion, eine beinahe schon ehrwürdige Einrichtung, zu einem äusserst traulichen und heiteren Abend. Klaviervorträge unseres Mitgliedes Herrn Eugen Wolff unterbrachen in angenehmer Weise den Fluss der Reden. Den „hervorragendsten“ Anwesenden wurde die Ehre zu Theil, von Mitglied Rektor Mayer in launiger Weise besungen zu werden.

Unsere Finanzen stehen am Ende dieses Vereinsjahres gut. Trotz dem an unserer Kasse verübten Diebstahl treten wir mit einem Mehr von 500 Mk. in das neue Jahr ein; das Vermögen der Sektion beträgt z. Zt. rund 3200 Mk.

Für unsere Bibliothek wurden keine grösseren Anschaffungen gemacht, sie ist jedoch, namentlich was Karten betrifft, auf dem Laufenden gehalten und wurde erfreulicherweise besonders in hochalpiner Litteratur sehr fleissig benutzt.

Das Vereinslokal ist in bescheidener Weise neu decorirt worden. Die alte Wandkarte des Alpengebietes wurde durch eine neue ersetzt. Als weiterer Wandschmuck wurden 2 Heliogravuren, darstellend die Fünffingerspitze und den Cimone della Pala angeschafft.

Unser Mitgliederstand ist sich ungefähr gleich geblieben. Mit 256 Mitgliedern sind wir in das Vereinsjahr eingetreten, durch den Tod verlor die Sektion 3 Mitglieder, nämlich die Herren Domänenrath Leiblein, Kaufmann E. Straub und Regierungsbaumeister W. Seith; ausgetreten sind im Laufe des Jahres 21 Herren, eingetreten 26, so dass wir das neue Vereinsjahr mit einem Stand von 258 Mitgliedern beginnen.

In der Hauptversammlung vom 14. Dezember wurden die bisherigen Ausschussmitglieder wieder gewählt; nämlich zum Vor-

stand Herr P. v. Preen, zum Vorstand-Stellvertreter Herr Kurt Herosé, zum Kassier-Schriftführer Herr Hugo Bantlin.

Die Rechnung des Kassiers wurde für richtig befunden und von der Versammlung genehmigt.

Konstanz im Dezember 1895.

P. v. Preen,
Vorstand.

Kurt Herosé,
Vorstandsstellvertreter.

H. Bantlin,
Kassier-Schriftführer.

Touren der Sektionsmitglieder im Jahr 1895 sind folgende dem Ausschusse mitgetheilt worden:

Herr Hugo Bantlin: St. Anton — Darmstädter Hütte — Kuchenjoch — Scheibler — Konstanzer Hütte — St. Anton — Edmund Graf Hütte — Riffler (3170). Trafoi — Payer Hütte — Ortler (3902) — Tabaretta Wände — Sulden.

Herr Professor Berni: Wanderungen im Schwarzwald — Feldberg.

Herr Landgerichtsrath Buch: Klosters — Silvretta Hütte und Gletscher — Mädrishorn — Parsenn — Furkel (zwischen Casanna und Weissfluh) — Sardasca — Seethäli — See-Gletscher — Ganneraferner — Flüela Schwarzhorn. Pontresina — Diavolezza — Isla Persa — Morteratsch Gletscher — Piz Corvatsch — Rosegg-Gletscher.

Herr Oberpostsekretär Diez: Obersdorf — Birksau — Einödsbach. Füssen — Hohenschwangau — Schluxen — Kniepass — Stuibenfälle — Plansee — Reutte. Leermoos — Fernpass — Nassereit — Imst — Wenns Pitzthal — Mittelbergferner — Wenns — Pillerjoch — Landeck. St. Anton — Konstanzer Hütte. St. Anton — Arlberg — Langen.

Herr Oberlandesgerichtsrath Dr. Eller: Scesaplana. Quiraing auf der Insel Skye (Schottland).

Herr Bürgermeister Fischer: Kaunserthal — Gepatschhaus — Rauhekopf-Hütte — Oelgrubenjoch — Taschach-Hütte — Mittelberg — Pitzthaler Jöchl — Sölden — Oetzthal. Stubai-thal — Ranalt — Dresdener Hütte — Nürnberger Hütte — Wilder Freiger — Becher — Teplitzer Hütte — Grohmann-Hütte — Ridnaun — Sterzing.

Herr Dr. E. Fischer: Mailand — Genua — Nervi — Pisa — Rom — Florenz — Venedig.

Herr Lieutenant Florian: Saentis (2mal). Konstanzer Hütte — Schafbücheljoch — Galtür — Jamthal-Hütte — Futschölpass — Ardetz.

Herr Julius Frick: Altdorf — Schächenthal — Klausenpass — Linththal.

Herr Photograph Ganz: Elm — Vorab — Flims — Ilanz — Vals am Platz — Lampertschalp — Lentalücke — Hinter-rhein.

Herr Oberförster Gutmann: Wanderungen im Stanzerthal — Fernpass — Starnberger- und Achensee — Innsbruck — Lanser Köpfe.

Herr Referendär Häusler: Kemptner Hütte — Obermädelejoch — Memminger Hütte — Seescharte — Jamthal-Hütte — Futschölpass. Zeinisch — Schwarzach — Oberstdorf.

Herr Max Heidlauff: Mädrishorn (2848) — Silvrettahorn (3248) — Casannaspitz (2562) — Saaser Alp — Gatschiefer Alp — Piz Corwatsch (3458) — Diavolezza Tour (2977).

Herr Paul Heilig: Saentis.

Herr Kurt Herosé: Darmstädter Hütte — Kuchenjoch — Scheibler — Konstanzer Hütte (5mal) — Schafbücheljoch — Galtür — Jamthal-Hütte — Futschölpass — Ardetz. Edmund Graf Hütte — Riffler. Saentis. Patteriol (Traversierung).

Herr Walter Herosé: Wendelstein.

Herr Landgerichtsrath Dr. Hick: Kaunserthal — Gepatschhaus. Ober-Innthal — Reschenscheideck — Sulden — Schaubach-Hütte — Stilsfer Joch — Mendel. Montafon — Madlener Haus — Gargellen.

Herr Notar Huber: Zell am See — Kaprunerthal — Mooserboden — Karlinger Gletscher.

Herr Sparkassen-Rendant Hubert: Scesaplana — Konstanzer Hütte. Schönberg — Jenbach — Achensee — Tegernsee.

Herr Kulturinspektor Kist: Dürrenstein — Toblinger Knoten — Tofana-Hütte — Tofana — Monte Cristallo.

Herr Landgerichtsrath König: Arlberg — Ober-Gurgl — Ramoljoch (3182) — Vent — Hochjoch — Schnalserthal — Meran — Bozen — Trient — Riva — Gardasee — Eggenenthal — Innsbruck.

Herr Lieutenant Krüger: Wanderungen auf der Schwäbischen Alp.

Herr Rektor Maier: Interlaken — Grindelwald — Grindelwald-Gletscher — Kleine Scheidegg — Wengern-Alp — Lauter-

- brunnen — Mürren — Giessbach — Meiringen — Reichenbachfälle — Brüning — Luzern — Einsiedeln — Rapperswil — Tössthal — Winterthur.
- Herr Gustav Maier: Klausenpass — Maderaner Thal. Ein-fischthal — Mountet-Hütte — Roc Noir. Gotthard-Hospiz — Piz Lucendro (2995) — Leckipass — Furka — Tiefenbach-Gletscher — Alpigen-Lücke — Göschener Alp. Speer.
- Herr Apotheker Mayer: Furkapass — Rhone-Gletscher — Nä-gelisgrätli — Grimsel — Aar-Gletscher — Strahleggpass (3051) — Grindelwald.
- Herr Professor Dr. Martens: Scesaplana — Konstanzer Hütte. Schönberg — Jenbach — Achensee — Tegernsee.
- Herr Mettler-Wolff: Vorab (3025) — Rheinwaldhorn (3398).
- Herr Stabsarzt Dr. Müller: Hergiswil — Klimsenhorn — Pilatus — Alpnachstad. Flüelen — Bürglen — Unterschächen — Klausenpass — Spittelrüti — Urnerboden — Linththal.
- Herr Buchdruckereibesitzer Muselik: Brandnerthal — Scesa-plana — Schruns — St. Anton — Konstanzer Hütte. Hoch-äpli — Haselstauden. Wildkirchli-Ebenalp.
- Herr Major Naumann: Saentis.
- Herr B. Neumann: Eiger-Gletscher — Lauberhorn.
- Herr Kammer-Rath Pfeifer: Bludenz — Hoher Frassen. Kitz-bühel — Kitzbüheler Horn — Zell a. See — Kaprunerthal — Kesselalpe — Mooserboden — Fuscherthal — Traunalpe — Pfandlscharte — Glocknerhaus — Franz Josefs-Hütte — Heiligenblut — Seebichlhaus — Hoher Sonnblick — Riffel-scharte — Marie Valerie-Haus — Nassfeld — Wildbad Gas-tein — Lend — Rauris — Kitzlochklamm. Interlaken. — Mürren — Schmadribachfälle — Stechelberg — Lauterbrun-nen — Abendberg — Schynige Platte — Saxetenthal — Wengernalp — Scheidegg — Eiger-Gletscher — Grindel-wald — Oberer Grindelwald-Gletscher — Interlaken — St. Beatenberg — Isenfluh — Giessbach — Briener Rothhorn — Brüning — Luzern.
- Herr P. von Preen: Darmstädter Hütte — Kuchenjoch — Scheibler — Konstanzer Hütte (2 mal).

- Herr Otto Reuss: Gefrorene Wandspitze — Hochfeiler — Schönbichler Horn — Schwarzenstein — Dreiherrn Spitze — Gross-Glockner — Saentis — Scesaplana (2 mal) — Hoher Freschen — Patteriol (Traversierung).
- Herr Apotheker Richter: Wanderungen im Bregenzer Wald — Kanisfluh.
- Herr Major v. Röder: Vent — Hochjoch — Kurzras — Schnalser-thal — Naturns.
- Herr Hauptmann Sabel: Meglisalp — Saentis — Blauer Schnee — Wildkirchli — Weissbad.
- Herr Hauptmann d. R. von Salisch: Monte Boschetto (1590) — Monte Gottero (1660).
- Herr Josef Sauter: Schächenthal — Klausenpass — Linth-thal. Kohlthal — Niederbauen.
- Herr Sparkassenverwalter Sauter: Bludenz — Hoher Frassen. Kitzbühel — Kitzbüheler Horn — Zell a. See — Kaprunerthal — Kesselalpe — Mooserboden — Fuscherthal — Traunalpe — Pfandlscharte — Glocknerhaus — Franz Josefs Hütte — Hei-ligenblut — Seebichlhaus — Hoher Sonnblick — Riffelscharte — Marie Valerie Haus — Nassfeld — Wildbad Gastein — Lend — Rauris — Kitzlochklamm. Interlaken — Mürren — Schmadribachfälle — Stechelberg — Lauterbrunnen — Abend-berg — Scheidegg — Eiger Gletscher — Grindelwald — Oberer Grindelwald Gletscher — Interlaken Beatenberg — Isenfluh — Giessbach — Briener Rothhorn — Brüning — Luzern.
- Herr Professor Schellhammer: Scesaplana — Konstanzer Hütte.
- Herr Hauptmann Schulze: Chamonix — Col de Balme — Col de Forclaz. Brieg — Simplon — Domodossola. Cuneo — Ventimiglia — Col di Tenda. Portofino — Sestri di Levante — La Spezia — Alpi Apuane.
- Herr Oberst z. D. Schmidt: Brüning — Interlaken — Grindelwald — Kleine Scheidegg — Wengernalp — Mürren — Schynige Platte. Spiez — Kandersteg — Verschüttung d. Spielmatte — Bad Leuk — Zermatt — Gorner Grat — Schwarzsee. Montreux. Chamonix — Glacier des Bossons — Montanvert — Mer de Glace — Brévent.

Herr General-Agent Steidle: St. Anton — Konstanzer Hütte — Arlberg — Stuben — Lech — Schröcken — Au — Schwarzach — Bregenz — Pfänder. Bludenz — Brand — Douglas Hütte — Scesaplana — Schamella Hütte — Seewis — Davos — Chur — Känzli.

Herr Staatsanwalt Uibel: Zillerthal — Hintertux — Rifferscharte (2878) — Dominikus Hütte — Furtschagelhaus — Schönbichler Horn (3132) — Berliner Hütte — Schwarzenstein Horn (3370) — Taufers — Reinthal. Hohe Frassen. Bayr. Königsschlösser. Türkheim b. Colmar — Plixburg — Hohlandesberg — 3 Exten — Kloster Morbach — Sulzmatt — Kleiner Belchen — Höhentour nach Grosser Belchen — St. Amarin — Rossberg — Maasmünster — Dollerthal — Wälscher Belchen — Col des Charbonniers — Rotherwasen — Sternsee — Wesserling.

Herr Professor Waltz: Romanshorn — Herisau — Schwellbrunn — Appenzell — Hoher Kasten — Rheinthal. Immenstadt — Nesselwang — Füssen — Königsschlösser — Vils — Pfronten — Enge — Schattwald — Sonthofen. Solothurn — Weissenstein — Val Moutier — Pruntrut — Ocour — Noirmont — Saut du Doubs — Lac des Brenets — Le Locle — Sommartel — Rochefort — Creux-du-Van — Verrières — Aiguilles de Beaulmes — Vallorbe — Lac de Joux — Sentier — Mont Tendre (1680) — Rolle. Thonon — Morzine — Col de la Golèse — Col d'Anternes (2264) — Chamonix — Montanvert — Chapeau — Col des Moulets — Vernayaz.

Herr Apotheker Welsch: Scesaplana — Konstanzer Hütte. Schönberg — Jenbach — Achensee — Tegernsee.

Herr Apotheker Wingler: Klosters — Davos — Mayenfelder Furka — Arosa — Chur.

Herr Landgerichtsrath Winterer: Grindelwald — Fiescherwand — Berglihütte — Grindelwald. Fiesch — Eggishorn — Concordia Hütte — Jungfrau — Concordia Hütte.

Herr August Wittmann: Blauen — Belchen — Feldberg. Rippoldsau — Allerheiligen — Mummelsee — Kniebis —

Hornisgrinde — Achern. Markkirch — Brezouard — Weisssee — Schlucht — Hoheneck — Gerardmer — Thanner Belchen.

Herr Landgerichts-Direktor Zehnter: Wanderungen im Schwarzwald von Oppenau bis Bonndorf.

Herr Graf Eberhard Zeppelin: Weissbad — Seealpsee — Meglisalp — Saentis (2504) — Urnäsch. Gornergrat (3136) — Findelen Gletscher (2500).